

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Mittwoch, dem 28.09.2011, im Haus des Gastes Nebel.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 12:00 Uhr - 15:45 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heidi Braun

Herr Cornelius Daniels

Herr Bernd Dell Missier

Herr Uwe Ingwersen

Herr Karl-Heinz Juhl

Herr Jürgen Jungclaus

Herr Peter Koßmann

Herr Heinz Lorenzen

Herr Helmut Marczinkowski

Frau Usche Meuche

als Vertreterin für Frau Lübcke

Herr Jens Pedersen

Herr Paul Raffelhüschen

Frau Gisela Riemann

Herr Friedrich Riewerts

Herr Christian Roeloffs

Herr Eberhard Schaefer

als Vertreter für Frau Dr. Ofterdinger-Daegel

Herr Peter Schaper

Herr Jürgen Schmidt

zusätzlich anwesend

Herr Christian Klüssendorf

Herr Bandix Tadsen

Herr Hans-Peter Traulsen

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Amtsleiterin

Frau Birgit Mertin

Herr Thomas Pielke

Frau Anke Zemke

Gäste

Herr Hübner ppp architekten gmbh

Herr Pörksen ppp architekten gmbh

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Arfst Christiansen

Frau Annemarie Lübcke

Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Bericht der Amtsvorsteherin
- 5 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Anträge und Anfragen
- 8 . Anregungen und Beschwerden
- 9 . Ausschussumbesetzungen
- 10 . Änderung der Schulbezeichnung der Öömrang Skuul
Vorlage: Amt/000139
- 11 . Sachstandsbericht zum Bauvorhaben "Teilabbruch und Neubau der Öömrang Skuul"
- 12 . Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Kreis Nordfriesland und dem Amt Föhr-Amrum zur Übertragung der Zuständigkeit für die Änderung von Angaben zum Halter ohne Halter- und Kennzeichenwechsel zur eigenverantwortlichen Wahrnehmung
Vorlage: Amt/000137
- 13 . Bericht der Verwaltung
- 14 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vor Eintritt in die Tagesordnung machen sich die Mitglieder des Amtsausschusses bei einem Ortstermin in der Öömrang Skuul ein Bild von den dortigen Gegebenheiten. Im Anschluss daran beginnt die Sitzung um 13.05 Uhr im Haus des Gastes in Nebel

Frau Braun begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Da noch eine dringende Personalangelegenheit beraten werden müsse, bittet Frau Braun um Aufnahme in die Tagesordnung.

Die Mitglieder des Amtsausschusses stimmen dem zu.

Die Personalangelegenheit wird als TOP 21 in die Tagesordnung aufgenommen. Die übrigen Tagesordnungspunkt verschieben sich damit entsprechend nach hinten.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift (öffentlicher Teil) über die 15. Sitzung werden nicht erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

4. Bericht der Amtsvorsteherin

Von Seiten der Amtsvorsteherin wird kein Bericht abgegeben.

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Von Seiten der Ausschussvorsitzenden wird kein Bericht abgegeben.

6. Einwohnerfragestunde

Herr Tadsen stellt dar, warum künftig eine 2-Zonen-Sporthalle an der Amrumer Schule benötigt werde.

Es wird angefragt, wie das neue Raumkonzept der Schule aussehe. Der aktuelle Status lasse sich nicht mehr lange halten. Frau Braun erklärt, dies lasse sich erst nach der heutigen Sitzung klären.

Von Seiten der Elternvertreter der Öömrang Skuul wird erklärt, dass man derzeit mit Provisorien lebe. Die aktuelle Situation sei nicht mehr lange haltbar. Bisher habe jedoch die Aussicht auf eine neue Sporthalle noch zur Motivation beigetragen.

Es werden vermeintliche Fehler in der Koordination und Missstände angesprochen und angefragt, ob es von Seiten des Amtes beabsichtigt sei, diese Missstände abzustellen. Frau Braun stellt klar, dass das Amt momentan nicht in der Lage sei, ein derart großes Investitionsvolumen, wie es sich nun darstelle, zu schultern.

Es wird angefragt, ob es den Vertretern des Amtes bewusst sei, dass die bei der Satteldüne genutzten Räume voraussichtlich zum kommenden Sommer geräumt werden müssten. Es wird klar gestellt, dass der Mietvertrag bis zum 30.06.2012 laufe, jedoch mit der Option auf eine Verlängerung um 6 Monate. Auch hier müsse man das Ergebnis der heutigen Sitzung abwarten.

Es wird angefragt, wie viel Fördergelder für die Baumaßnahme Öömrang Skuul fließen könnten. Frau Braun erklärt, dass lediglich für die energetische Sanierung Fördergelder aus dem Konjunkturpaket II zu erwarten seien. Für die Neubaumaßnahmen jedoch würden keine Fördergelder fließen.

7. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

8. Anregungen und Beschwerden

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

9. Ausschussumbesetzungen

Es liegen keine Ausschussumbesetzungen vor.

10. Änderung der Schulbezeichnung der Öömrang Skuul Vorlage: Amt/000139

Frau Braun berichtet anhand der Vorlage.

Gemäß § 10 (1) des Schulgesetzes führt jede Schule eine Bezeichnung, in der die Schulart, der Schulträger und die Gemeinde, in der sich die Schule befindet, anzugeben sind. Organisatorische Verbindungen von Grundschulen und Regionalschulen führen

die Bezeichnung „Grund- und Regionalschule“.

Im Übrigen wird bei organisatorischen Verbindungen von allgemein bildenden Schulen und Förderzentren oder Teilen von ihnen die Bezeichnung durch das für Bildung zuständige Ministerium festgelegt.

Aus diesen Gründen soll die Schulbezeichnung der Öömrang Skuul ab Beginn dieses Schuljahres lauten:

Grund- und Regionalschule mit Förderzentrumsteil
des Amtes Föhr-Amrum in Nebel

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Änderung der Schulbezeichnung der Öömrang Skuul in "Grund- und Regionalschule mit Förderzentrumsteil des Amtes Föhr-Amrum in Nebel" wird zugestimmt.

11. Sachstandsbericht zum Bauvorhaben "Teilabbruch und Neubau der Öömrang Skuul"

Frau Braun übergibt das Wort an Herrn Pörksen, der den bisherigen Werdegang der Baumaßnahme darstellt.

Er erklärt, dass bei der 1. Ausschreibung lediglich 3 Angebote eingereicht worden seien. Er vermute, dies sei darin begründet, dass die Firmen aufgrund des Konjunkturpaketes II derzeit gut ausgelastet seien.

Die Kostenberechnung nach Gliederungspunkten für den Rohbau belaufe sich auf rd. 1,13 Mio. € brutto, das Ausschreibungsergebnis habe Angebote in Höhe von über 2 Mio. € brutto bis zu 3,8 Mio. € brutto ergeben. Dies sei eine Kostensteigerung von 85 %. Aufgrund dessen sei die Ausschreibung aufgehoben worden, um Direktverhandlungen mit den Firmen aufzunehmen. Zudem sei der Firmenkreis erweitert worden, jedoch habe keine der zusätzlichen Firmen ein Angebot abgegeben. Außerdem sei nach Vereinfachungen/Sparmaßnahmen gesucht und das Leistungsverzeichnis entsprechend überarbeitet worden. Einzelgespräche mit den Bietern wurden geführt.

Der zweite Submissionstermin sei nun der 23.09.2011 gewesen. Hier schließe das Angebot des günstigsten Bieters mit 1,37 Mio. € brutto ab, was eine Preissteigerung von „nur“ noch 20 % gegenüber der Kostenschätzung bedeute.

Das Architekturbüro ppp Architekten habe inzwischen sämtliche weiteren Leistungsverzeichnisse erarbeitet und bepreist. Es gebe leichte Verschiebungen innerhalb der Gewerke, man komme in der Summe auf ca. +10 % (Kostengruppen 200 + 300) gegenüber der Kostenschätzung.

Es wird angeregt, bereits zum jetzigen Zeitpunkt alle Ausschreibungen zu starten. Dies sieht Herr Pörksen aufgrund der langen Bindefristen kritisch. Weiterhin vermute er, dass die Preise nach Beendigung des Konjunkturpaketes II zum Ende des Jahres wieder fallen könnten.

Das Abbruchunternehmen stehe bereit, um mit den Arbeiten am 04.10.2011 zu beginnen, wenn heute die Auftragsvergabe entschieden werde.

Es wird die Problematik der Unterkunftssuche für die Arbeiter angesprochen. Herr Pörk-

sen stellt klar, dass dies nicht Sache des Bauherren sein könne. Hier stehe der Unternehmer in der Pflicht. Bereits bei der Ausschreibung der Arbeiten sei auf die Insellage hingewiesen worden.

Es wird bemängelt, dass bei der Kostenschätzung mit einem zu geringen Inselaufschlag gerechnet worden sei. Herr Pörksen begründet dies darin, dass man hier eigene Erfahrungswerte aus bisherigen Arbeiten auf Amrum zugrunde gelegt habe.

Von den Mitgliedern des Amtsausschusses wird die Kostenentwicklung kritisiert.

Herr Pörksen erklärt, nach dem Architektenwettbewerb seien zunächst falsche Zahlen im Umlauf gewesen. Dies sei u.a. darin begründet, dass das Sanierungsgutachten nicht in Ordnung gewesen sei. Allein die Sanierungskosten seien 3 mal so hoch, wie im Sanierungsgutachten veranschlagt. Diese Mittel hätten gut im Konjunkturpaket II angemeldet werden können.

Es werden die derzeit ermittelten Kosten für die Baumaßnahme abgefragt. Der Amtsausschuss habe in seiner letzten Sitzung klar definiert, dass bis zum heutigen Tage die Kosten von 80% der Gewerke ermittelt sein sollten (Ausschreibungsergebnisse, keine weitere Kostenschätzung).

Auf Nachfrage erklärt Herr Pörksen, die Kosten für die Gebäude (ohne Technik) würden sich auf rd. 2,6 Mio. € zzgl. Mehrwertsteuer belaufen. Hinzu kämen Kosten für Entwässerung, Außenanlagen, Honorarkosten für den Planer u.a..

Herr Dell Missier schlüsselt die Zahlen für den Teilabriss und Neubau auf:

für die Gewerke 200 + 300	3.120.000 €
Kosten Außenanlagen	155.000 €
Nebenkosten	800.000 €
Gesamt	4.075000 €

Hinzu kämen die Kosten für die Haustechnik (Kostengruppe 400).

Die Mitglieder des Amtsausschusses sind sich einig, dass die weiteren Sanierungsarbeiten zurück gestellt werden können, nicht jedoch der Neubau der Sporthalle und der Klassenräume.

12. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Kreis Nordfriesland und dem Amt Föhr-Amrum zur Übertragung der Zuständigkeit für die Änderung von Angaben zum Halter ohne Halter- und Kennzeichenwechsel zur eigenverantwortlichen Wahrnehmung
Vorlage: Amt/000137

Frau Gehrmann berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Zur Erprobung einer ortsnahen Aufgabenerfüllung hat der Landrat des Kreises Nordfriesland den Ämtern und Städten im Kreis angeboten die Zuständigkeit für die Änderung von Angaben zum Halter ohne Halter- und Kennzeichenwechsel nach Umzug innerhalb des Kreises Nordfriesland zur eigenverantwortlichen Wahrnehmung zu übertragen.

Die Verwaltungsleitungen haben sich alle dafür ausgesprochen da es sich hierbei um eine Serviceleistung für Ihre EinwohnerInnen handelt.

Im Jahr 2010 handelt es sich für den Bereich des Amtes Föhr-Amrum um 168 Halter- und Kennzeichenwechsel dieser Art.

Diese Aufgabe würde ab dem 01.01.2012 vom Ordnungsamt auf Amrum und Föhr wahrgenommen werden und könnte direkt mit den melderechtlichen Änderungen vorgenommen werden. Die Erprobung sollte noch in 2011 anlaufen, damit die Änderungen ab 2012 reibungslos in den Verwaltungen abgewickelt werden können.

Zur Zeit beträgt die Gebühr für einen Halter- und Kennzeichenwechsel 10,70 €. Nach Abzug der dem Kraftfahrt-Bundesamt zustehenden Gebühr verbleiben 50 % der Gebühren beim Amt.

Der Vertragsentwurf ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

Es wird angefragt, ob dazu eine Erweiterung des vorhandenen Personals notwendig sei. Dies wird von Frau Gehrmann verneint.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Amtsdirektorin wird beauftragt, den als Anlage beigelegten Vertrag mit dem Kreis Nordfriesland zu schließen.

13. Bericht der Verwaltung

Es wird kein Bericht abgegeben.

14. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Mit diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Frau Braun bedankt sich für das große Interesse und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Heidi Braun

Birgit Mertin